

# Wer hält den Sprungrekord?

Autor(en): **Vetterli, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 42

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752551>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Lokalferm in Reichstagsbrand-Prozef.**

Nächtlicher Augenchein beim Reichstagsbrand in Berlin. Das Kreuz kennzeichnet das Fenster, durch das Vin der Labbe mit seinen Pferden bei einem Rodeo-Fest auf der Pariser Buffalo-Exposition.



**Orkan über Mexiko.** Am 24. September wurden große Teile der Küste des Golfs von Mexiko von einem heftigen Wirbelsturm und nachfolgender schwerer Sturmflut heimgesucht. Am schwersten ist die Halbinsel Tampico betroffen. Drei Viertel der Stadt wurden vollkommen unter Wasser gesetzt. Mehr als hundert Menschen kamen ums Leben. Der Schaden belief sich auf rund 10 Millionen Dollar. — Bild: Die Stadt Tampico am Tage nach dem Orkan.



Robert Erkane, Minister, Caldonbale, Reichspräsident, Dr. M. Gubwof, Juan Beckervill.

# Wer hält den Sprungrekord?

VON PAUL VETTERLI



Eigener Doppelsprung über eine Höhe von 1,45 Meter Höhe. Sprungübung eines amerikanischen Cowboy mit einem Pferd bei einem Rodeo-Fest auf der Pariser Buffalo-Exposition.



Ein anderer seltener Doppelsprung. Zwei dünne Dingen bei einer Polizeis- und Militärhundepflicht in London. Das 1,25-Meter hohe Hindernis schien ihnen wenig Mühe zu machen.



Graziöser Sprung vom Baum auf die Hand. »Peter«, ein vierjähriges English-Bulldog aus dem Londoner Regent-Park, springt mit mäßigen Satz auf den Arm eines Besuchers, der ihm Futter zudeckt.

Tier oder Mensch — aus welchem Lager rekrutieren sich die besten Springer? Was wird endlich Klären über diese wichtige aller Sportfragen geschaffen? Mich beispielsweise — und mit mir unzählige andre Wettler — geht schon in der Frage, da ich in der unteren Primarabteilung des Dorfrodens im K. F. Spring für Festschaffungen lanchen, die überhaupt Problem, ob ein Löwe einen noch weiteren Sprung auszuführen vermöge als der beste menschliche Springer der Welt. Von letzterem waren mir damals keine bestimmten Zahlen bekannt — was bekanntes von dieser Jahres der Wert »Sport« — und so wollte ich auch nicht, um wie viele Meter (oder Zentimeter) man dem besten Reiter den Weltrekord springen würde. Aber nun ist es für viele wichtig zu wissen, ob der Neger Gordon mit seinem olympischen Rekord in Los Angeles von 7,64 m, ja, ob sogar der Weltrekord-Inhaber Chud Namba (Japan) mit seinem einstigen Sprung von 7,81 m noch durch ein anderes Geschöpf auf Gottes Erdboden überboten werden kann, beispielsweise durch einen vollkommensten Löwenjäger aus dem Tanganika-Territorium, durch eine Antilope, durch das Pferd oder durch ein Känguru. Artigkeiten machen von gewissen Sprungleistungen des Löwen aber was ist Wahrheit — was Hysterie! Man soll nun, die wir schon lange für eine Welt-Tier-Mensch-Olympiade gewonnen haben, das präzise Wissen um die Sprungleistungen eines Kängurus, Zibet, Tigers, Ferkelchen nicht mehr länger vorantreiben, sondern sie auch Ziffernhafter und Fachwissenschaftler sofort die Sprunghöhe eines Steinbocks mit derjenigen eines Fels oder eines Wasser-Chamäleon ablesen und relativ vergleichen können. Eine der besten Springerinnen unter den Antilopen dürfte wohl die Hirschgeweih-Antilope sein, die in der indischen Mythologie eine wichtige Rolle spielt und auf der Himmelskugel als Zögler des Mondes figuriert. Von ihr werden bei den Wettbewerben der Antilopen im Sommer (Juni und Juli) Sprünge auf dem Körper — im Umfange wie sich in den Sprüngen von Menschen und Tieren immer als wesentlicher Unterschied aufzeigen lassen — mit der Hirschgeweih-Antilope gemessen. Beobachten Sie einen großen Hirschgeweih-Antilope und danach einen Gebirgsbock, der im Bestenstand übergrün, oder ein kleineres Känguru — welcher Gegensatz fällt im Anblick dieser verschiedenen Favoriten! Von welcher Artensorg und Willenskonzentration reden die verzerrten Gesichtszüge des Menschen, und wie ungeschicklich, als er sofort eine solche forciertere Leistung nur einen bescheidenen Teil seiner Kräfte, bleiben die Wesensmerkmale in der Physiognomie des Tieres!



Drei Riesenkängurus auf der Flucht in einem Park von Victoria in Australien. Das Känguru gehört zu den besten Springern unter den Säugetieren. Geltinge und vom Verfolger bedröht, springen ihm nicht selten Sprünge von 7 Meter Länge.



Rekordspring eines Steinbocks. Im Münchner Tierpark gelang ein junger Ferkel über den aus dem Gitter von 2,50 Meter Höhe. Der Sprung, dessen genaue Höhe, aber gerade war die Kameradens zur Hilfe die Hochleistung photo-graphisch festzulegen.

Rausiger Sprung einer Löwin im Zoo von Hagenbeck.